

## «Aktuelles aus der Kirchenpflege» aus Sitzung vom 19.März 2024

---

An der Sitzung vom 19. März 2024 wurden folgende Geschäfte durch die Kirchenpflege beraten und verabschiedet.

### 1. Verkauf der Liegenschaft Hornstrasse 26

Die Kirchenpflege kann erfreulicherweise den vollzogenen Verkauf der Liegenschaft an der Hornstrasse 26 in Illnau an Marion Kuhn bekanntgeben.

### 2. Genehmigung der Jahresrechnung 2023

Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem Gesamtaufwand von CHF 2.588 Millionen und einem Ertrag von CHF 2.614 Millionen mit einem Ertragsüberschuss von CHF 26'094.60 ab. Der Überschuss setzt sich zusammen aus CHF 86'000 tieferen Ausgaben wie auch CHF 65'000 tieferen Erträgen, primär wegen geringerer Steuereinnahmen, als für das Jahr 2023 budgetiert. Der Ertragsüberschuss wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen, welcher per 31.12.2023 CHF 5'150'303.49 beträgt.

Die Kirchenpflege hat die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2023 genehmigt und beantragt der Kirchgemeindeversammlung die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2023 zu genehmigen.

### 3. Genehmigung des Jahresberichtes 2023

Die Kirchenpflege hat den Jahresbericht 2023 genehmigt. Dieser umfasst einen zusammenfassenden Bericht sowie die Jahresberichte der Teams. Der Jahresbericht wird am 26. April 2024 in der «güggel.post» erscheinen. Ein QR-Code wird auf die Jahresberichte der einzelnen Teams auf der Website verweisen.

### 4. Genehmigung Traktandenliste Kirchgemeindeversammlung

Für die anstehende Kirchgemeindeversammlung vom 4. Juni 2024 wurde die Traktandenliste festgelegt. Sie umfasst den Jahresbericht 2023, die Jahresrechnung 2023 und die Wahl eines Ersatzmitglieds der Rechnungsprüfungskommission.

### 5. Weiteres Vorgehen Kirchengebäude

#### Ausgangslage

Am 25. Januar 2024 führte die Kirchgemeinde auf Einladung der Kirchenpflege einen Themenabend zur zukünftigen Nutzung der Kirchengebäude in Illnau-Effretikon durch.

Am 1. Februar 2024 fand ein zweiter Themenabend statt, der sich speziell an die 16- bis 29-jährigen Gemeindemitglieder richtete. Am ersten Themenabend nahmen rund 100 Personen teil, am zweiten Themenabend (Zielgruppe 16 - 29 Jahre) rund 10 Personen.

Die Zielsetzung der Kirchenpflege für die Themenabende lautete wie folgt:

- 1. Die Teilnehmenden verstehen Problem und Veränderungsbedarf in langfristiger Perspektive
- 2. Die Teilnehmenden reagieren auf die Thesen der Kirchenpflege: (1) Langfristig wird es nur noch die Kirche Effretikon geben. (2) Wir gehen die Umnutzung der drei anderen Kirchen proaktiv an.
- 3. Die Teilnehmenden reflektieren, was solche Veränderungen für sie persönlich bedeuten.

Als den Themenabenden nachgelegten Schritt plante die Kirchenpflege, der Kirchgemeindeversammlung vom 4. Juni 2024 zu beantragen, Vorschläge für eine mögliche Umnutzung der Kirchen Illnau, Kyburg und Rikon auszuarbeiten.

### Rückblick auf die Themenabende

Im Verlauf des ersten Themenabends äusserten sich zahlreiche Mitglieder kritisch zur Workshop-Methode und wünschten stattdessen die Abgabe von Einzelvoten im Plenum. Auf Wunsch der Mehrheit der Anwesenden wurde der Ablauf des ersten Themenabends kurzfristig entsprechend geändert. Die abgegebenen Voten am ersten Themenabend waren vielseitig und kontrovers und lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Ein Teil der Votanten befürwortete die Einleitung eines Prozesses zur Umnutzung der Kirchengebäude. Mehrere Stimmen äusserten ihren Unmut über den gewählten Begriff «Thesen», fühlten sich dadurch in ihrer Entscheidungsfreiheit eingeschränkt und wünschten sich eine Diskussion abseits dieser Thesen. Gefordert wurde insbesondere das Aufzeigen von Alternativen zur Kirchenumnutzung (z.B. Sparbemühungen, Steuererhöhung, Fusion mit anderen Gemeinden, Verkauf von Liegenschaften, Kostenbeteiligung der Stadt) und ein schrittweises Vorgehen (z.B. Diskussion über die Umnutzung nur einer Kirche).

Verschiedene Voten sprachen sich explizit für einen umfassenden Erhalt der Kirche Illnau aus.

Auch am zweiten Themenabend (Zielgruppe 16–29 Jahre) wurde von mehreren Votanten eine grundsätzliche Bereitschaft geäussert, sich auf einen Prozess der Umnutzung von Kirchengebäuden einzulassen. Gleichzeitig wurden Bedenken zu den Thesen der Kirchenpflege geäussert, wie z.B. die fehlende Erreichbarkeit für ältere Gemeindemitglieder bei nur einer Kirche in der Stadt.

Die Kirchenpflege dankt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr zahlreiches Erscheinen, das spürbare Interesse und die eingebrachten Beiträge. Diese wurden protokolliert und werden durch die Kirchenpflege weiter behandelt.

### Auswertung durch die Kirchenpflege

Die Kirchenpflege hat die beiden Themenabende an ihrer Retraite umfassend ausgewertet. Sie wollte mit den Themenabenden den Anstoss zur Diskussion über eine mögliche Umnutzung von Kirchengebäuden in der Zukunft geben. Ausgangspunkt der Diskussion sollten die beiden oben genannten Thesen sein. Es war nicht die Absicht der Kirchenpflege, mit den Thesen Fakten zu schaffen oder die Diskussion einzuschränken. Wichtig erscheint

der Kirchenpflege in diesem Zusammenhang folgende Aussage: Die Entscheidung über die dauerhafte Umnutzung eines Kirchengebäudes liegt immer in der Kompetenz der Stimmberechtigten. Die Kirchenpflege ist nach wie vor davon überzeugt, dass die Frage der Umnutzung von Kirchengebäuden in den nächsten Jahren angegangen werden muss. Dabei möchte die Kirchenpflege dem geäußerten Interesse an zusätzlichen Informationen wie auch nach Partizipation nachkommen. Ebenso anerkennt die Kirchenpflege das Anliegen, abseits der aufgestellten Thesen zu diskutieren und Alternativen aufgezeigt zu bekommen. Für das weitere Vorgehen hat die Kirchenpflege an ihrer Sitzung vom 19. März 2024 folgende Grundsatzentscheide getroffen:

- 1. Die Frage nach der zukünftigen Nutzung der Liegenschaften bleibt einer der Schwerpunkte der Kirchenpflege.
- 2. Die Kirchenpflege wird der Kirchgemeindeversammlung vom 4. Juni 2024 keinen Antrag unterbreiten, Vorschläge zur möglichen Umnutzung der Kirchen Illnau, Kyburg und Rikon auszuarbeiten.
- 3. Die Kirchenpflege wird an der Kirchgemeindeversammlung im Juni 2024 über das weitere Vorgehen informieren.

Für Rückfragen steht Ihnen Patrick Stark gerne zur Verfügung (Tel. 052 343 24 74, [patrick.stark@refilef.ch](mailto:patrick.stark@refilef.ch)).

Für die Kirchenpflege

Patrick Stark  
*Präsident*

Lukas Bosshard  
*Ressort Kommunikation &  
Mitgliederbeteiligung*